

# Säuliamtler Sports Awards – die Nominierten für die Sportlererhungen des Jahres 2019

VON HANSPETER FELLER

Ist das Säuliamt eine Mountainbike-Hubbub? Das könnte man meinen, wenn man die Liste der Nominierten anschaut. Gleich drei der nominierten Sportlerinnen und Sportler sind in dieser Sportart zu Hause. Mit Triathlon, Gerätturnen, Ski Aerials, Leichtathletik, Springreiten, Sportklettern, Golf, Volleyball, Tennis, Streethockey und Tanz hat die Jury Sportlerinnen und Sportler aus elf weiteren Sportarten nominiert. Die fünfköpfige Jury unter dem Präsidenten Hansruedi Böhrer hat es sich nicht leicht gemacht, aus einer grossen Anzahl toller Sportlerinnen und Sportler eine Auswahl zu treffen.

Hier die Präsentation der Nominierten für die Ehrungen 2019 in den fünf Kategorien:

### Newcomer Frauen

Nominiert sind Sophia Sindersberger, Golf, Alina Sönnig, Leichtathletik, und Olivia Wassner, Volleyball.

Die junge Gollerin Sophia Sindersberger aus Wettswil ist amtierende Schweizer Meisterin der Kategorie U14. Neben dem Schweizer Meistertitel gewann sie mehrere Turniere in ihrer Altersklasse und wurde mit ihrem Club, dem Golf Club Ennetsee, Schweizer

Meister Interclub A2. Die Sekundarschülerin trainiert wöchentlich etwa zwölf Stunden mit mehreren Trainern des Elitekaders Zentralschweiz, des GC Ennetsee und der Albis Golf School. Golf ist ihre Leidenschaft und sie trainiert gerne, um ihre Ziele zu erreichen. Für 2020 hat sie sich die Qualifikation für internationale Juniorenturniere zum Ziel gesetzt. Langfristig möchte Sophie Sindersberger als Golfdirekteur auf der LPGA Tour spielen können und in fünf Jahren möchte sie die Sportschule abgeschlossen haben. Golf sei die beste Sportart, weil man sie überall auf der Welt und mit der ganzen Familie spielen könne.

Die Mittel- und Langstreckenläuferin Alina Sönnig von der IV Albis kommt aus Augst und hat in den letzten Jahren grosse Fortschritte gemacht. Der Aufwand wurde belohnt mit dem Schweizer Meistertitel über 10 km auf der Strasse in der Kategorie U20. Erstmals in ihrer Laufbahn qualifizierte sich Alina Sönnig für einen internationalen Grossanlass, nämlich für die Cross-Europameisterschaften. An den Elite-Schweizermeisterschaften belegte sie den 10. Rang über 1500 m und ist stark besetzten Strassenlauf von Bulle schaute ein Schweizer Meisterin der Kategorie U14. Neben dem Schweizer Meistertitel gewann sie mehrere Turniere in ihrer Altersklasse und wurde mit ihrem Club, dem Golf Club Ennetsee, Schweizer

gen ihrer persönlichen Bestleistungen über 5000 m und 10000 m zum Ziel gesetzt. Längfristig will sie internationale Grossanlässe wie Europa- und Weltmeisterschaften bestreiten.

Olivia Wassner aus Affoltern am Albis ist Mitglied der Volleyball-Frauennationalmannschaft, die sich als erste in der Geschichte des Schweizer Frauen-Volleyballs für die Europameisterschafts-Endrunde qualifizieren konnte. Das Team mit Wassner beendete die EM auf dem 19. Platz. Die 19-Jährige ist bereits eine feste Grösse im Schweizer Volleyball. Zurzeit lebt sie in Washington D.C. und spielt in einer Universitätsmannschaft. In der Patriot League wurde sie zum «Setter of the Year» gewählt und im Ranking der Service Aces of NCAA Division I College Volleyball belegte sie den 2. Platz. Ihr wöchentlichen Trainingsaufwand beläuft sich auf 16 bis 20 Stunden. Auf die Frage, was sie mit ihrer Sportart verbindet, nennt sie die Leidenschaft fürs Spiel. Ihr Ziel für 2020 ist die erneute Qualifikation für die Europameisterschaften und längerfristig sieht sie sich in der ersten deutschen Bundesliga.

### Nominiert sind Michael Erni, Sportklettern, Mike Huter, Mountainbike, und Timo Müller, Radquer/Mountainbike.

Nominiert sind Michael Erni, Sportklettern, Mike Huter, Mountainbike, und Timo Müller, Radquer/Mountainbike.

Mike Huter, MTB-Downhill Fahrer, ist gerade mal 13-jährig und hat sich bereits den Weltmeistertitel der ICS Internationaler Rookies Championships U15 geholt. Der 2. Platz in der Gesamtwertung, neben dem Sieg in der Gesamtwertung des Schweizer Downhill-Cup Her-Trainers U15, ein weiteres Highlight der Saison. Mike Huter hat 2019 sämtliche Downhill-Rennen in der Schweiz gewonnen. Mike wird von seinen Eltern trainiert, fürs Radquer ist Andreas Fuhrer von der IG Radquer Metmenstetten, dessen Mitglied er ist, sein Trainer. Sein Trainingsaufwand beträgt acht Stunden pro Woche. Die Ziele für 2020 lauten Verteidigung des Weltmeistertitels und der 1. Platz in der Gesamtwertung des ICS Internationaler Rookies Cup U15. Langfristig will sich Mike als Downhill-Profi etablieren und in die Top 8 der Welt gelangen.

Mit dem Metmenstetter Timo Müller von der IG Radquer Metmenstetten hat ein weiterer Mountainbiker die Nominierung für die Säuliamtler Sports Awards geschafft. Er fährt in der Kategorie U19 und erzielte 2019 den 5. Rang an den Schweizer Meisterschaften und im Swisbike-Cup-Rennen in Leukerbad. Aufs Podest fuhr Müller zudem am Argoiva Cup und an den Radquerrennen in Steinmaur und Metmenstetten. Sein Trainer ist Pirmin Christen und der Trainingsaufwand beträgt etwa 13 Stunden pro Woche. Hohe Ziele hat sich Timo Müller für 2020 gesteckt. Die Top-10 an Welt- und Europameisterschaften will er erreichen. Längfristig will er sich seinen Lebensunterhalt mit sportlichen Leistungen verdienen und einmal an einer Weltmeisterschaft im «Wheeler», auf dem Hinterrad, über die Ziellinie fahren.

Michael Erni ist 17-jährig, kommt aus Affoltern am Albis und seine Sportart ist das Sportklettern. An den Weltmeisterschaften belegte er den 22. Rang in der Gesamtwertung in seiner Altersklasse. Am European Youth Cup wurde er 11. in der Disziplin Lead und an den Europameisterschaften landete er im Bouldern auf dem 32. Platz. Michael Erni, Lernender an der United School of Sports, ist Mitglied des Regionalzentrums Zürich SAC und trainiert mit Trainer Viadek Zurz für etwa 15 Stunden pro Woche. Sein langfristiges Ziel ist die Teilnahme an Olympischen Spielen. Die Vielseitigkeit mit drei verschiedenen Disziplinen (Lead, Speed, Boulder) machen diese Sportart für ihn so attraktiv. Er bezeichnet seine Sportart als Bese, weil sie aus dem Felsen selbst werden kann. Und am Felsen sieht er sich auch in Zukunft, nämlich beim Bouldern von schwierigen Routen.

Mike Huter, MTB-Downhill Fahrer, ist gerade mal 13-jährig und hat sich bereits den Weltmeistertitel der ICS Internationaler Rookies Championships U15 geholt. Der 2. Platz in der Gesamtwertung, neben dem Sieg in der Gesamtwertung des Schweizer Downhill-Cup Her-Trainers U15, ein weiteres Highlight der Saison. Mike Huter hat 2019 sämtliche Downhill-Rennen in der Schweiz gewonnen. Mike wird von seinen Eltern trainiert, fürs Radquer ist Andreas Fuhrer von der IG Radquer Metmenstetten, dessen Mitglied er ist, sein Trainer. Sein Trainingsaufwand beträgt acht Stunden pro Woche. Die Ziele für 2020 lauten Verteidigung des Weltmeistertitels und der 1. Platz in der Gesamtwertung des ICS Internationaler Rookies Cup U15. Langfristig will sich Mike als Downhill-Profi etablieren und in die Top 8 der Welt gelangen.

Mit dem Metmenstetter Timo Müller von der IG Radquer Metmenstetten hat ein weiterer Mountainbiker die Nominierung für die Säuliamtler Sports Awards geschafft. Er fährt in der Kategorie U19 und erzielte 2019 den 5. Rang an den Schweizer Meisterschaften und im Swisbike-Cup-Rennen in Leukerbad. Aufs Podest fuhr Müller zudem am Argoiva Cup und an den Radquerrennen in Steinmaur und Metmenstetten. Sein Trainer ist Pirmin Christen und der Trainingsaufwand beträgt etwa 13 Stunden pro Woche. Hohe Ziele hat sich Timo Müller für 2020 gesteckt. Die Top-10 an Welt- und Europameisterschaften will er erreichen. Längfristig will er sich seinen Lebensunterhalt mit sportlichen Leistungen verdienen und einmal an einer Weltmeisterschaft im «Wheeler», auf dem Hinterrad, über die Ziellinie fahren.

reiches Tanzpaar. Sie trainieren wöchentlich etwa 30 Stunden und leben für diesen Sport. 2019 belegten sie im Final der Europameisterschaften Elite Showdance den 8. Rang und im Final des International Open in China wurde sie Sechste. An den 10-Tanz-Weltmeisterschaften Elite klassierten sie sich auf dem 22. Platz und in der Welt Rangliste Elite 10-Tanz ist das Paar auf dem 23. Platz zu finden. Im Standard-Tanz und im 10-Tanz eroberten Corradi/Kucharczyk die Schweizer Meistertitel Elite. Für 2020 haben sie sich den 20. Platz in der Welt Rangliste, Platz 15 bis 18 an den Weltmeisterschaften im 10-Tanz und den Weltmeisterschaften im Showdance zum Ziel gesetzt. Langfristig sehen sie sich als Finalisten an den 10-Tanz-Weltmeisterschaften.

Sie hat im Mountainbike-Sport alles erreicht, was man erreichen kann: Welt-, Europa- und Schweizer Meisterin in ihrer Kategorie, den Junioren U19; Jacqueline Schneebeli aus Hauptikon.

Wielmoeser Gian Nehr, Luis Mäder und Ruedi von Huben wird trainiert von Michael Pantile und Guido Baumann. Das Durchschnittsalter der Spieler beträgt 16,5 Jahre. Trainiert wird bei drei Mal wöchentlich, die Einheiten betragen etwa drei Stunden. Die Ziele sind sich zum Ziel gesetzt, beim Junioren-Turnier erneut in den Final vorzustoßen und Gold oder Silber zu gewinnen. Längfristig sehen sich die Spieler in der 1. Mannschaft der TC Wettswil, mit dem sie in Interclub in der Nationalliga CI spielen wollen. Leidenschaft, Herausforderung, Spass, Hobby und Vereinsleben verbinden die jungen Sportler mit ihrer Sportart.

### Frauen

Nominiert sind Alessia Danelli, Leichtathletik, Elin Ott, Springreiten, und Jacqueline Schneebeli, Mountainbike.

Die 19-jährige Studentin Alessia Danelli aus Obfelden ist in der Leichtathletik zu Hause. Sie startet für den LC Zürich und ihre Disziplin ist der Weitsprung. Der Höhepunkt der Saison war die Qualifikation für die U20 Europameisterschaften im Weitsprung. Den internationalen Wettkampf beendete sie auf dem 20. Platz. Gleich mehrere Male stand Alessia Danelli an Schweizermeisterschaften auf dem Podest. An der Hallen-SM wurde sie 2. im Weitsprung und im Dreisprung und an den Outdoor-SM ebenfalls 2. im Dreisprung. Mit dem Team gewann sie Silbermedaillen an den SVN Nationalliga A und mit dem Team-SM Alessia absolviert wöchentlich 6 Trainingseinheiten mit ihrer Trainerin Rita Schönenberger. Ihre Zielsetzung für die nächsten Jahre ist klar: 2020, das Jahr ohne internationalen Grossanlass, aber die Qualifikation für die U20 Europameisterschaften für internationale Grossanlässe bei den «Grossen».

Die Springreiterin Elin Ott aus Obfelden belegte an den Europameisterschaften der Young Riders einen tollen 7. Platz. Am Young Riders Cup in Belgien wurde sie Erste und im Nations Cup landete Elin Ott auf dem 2. Platz. Weitere Topresultate erreichte sie als Grand Prix von Zug. Obschon erst 20-jährig, gehörte sie bereits dem Espoirs-Elite-Nationalkader der Schweizer Springreiter und im Frühjahr wurde Elin Ott in die Young Riders Academy aufgenommen. Zurzeit trainiert Ott in Holland, wo sie noch intensiver trainieren will. Erfahrungsreicher ist der Pferdevater hat sie von ihrem Vater Andreas, der auch einer ihrer Trainer ist, geerbt. Als Zielsetzung für 2020 nennt Elin Ott eine Medaille an den Schweizer- und Europameisterschaften Young Riders sowie eine Grand-Prix-Sieger. Längfristig will sie Mitglied des Elite-Kaders der Schweizer Springreiter werden und sich in den Top 30 der World Ranking klassieren.



Junioren C Streethockey Club Bonstetten-Wettswil. (Bilder vgl.)



U18-Team Tennisclub Wettswil.

werden und sich in den Top 30 der World Ranking klassieren.

Sie hat im Mountainbike-Sport alles erreicht, was man erreichen kann: Welt-, Europa- und Schweizer Meisterin in ihrer Kategorie, den Junioren U19; Jacqueline Schneebeli aus Hauptikon. Dies gelang in der Vergangenheit nur wenigen Athletinnen. Zu Recht bezeichnet Jacqueline Schneebeli 2019 als ihre bislang beste Saison. Weiter gelang ihr der Gesamtsieg des Proffix Swiss Bike Cups und an den Junior World Series in Albstadt stand sie zudem auf dem Podest. Die Athletin fährt für das Struby Bixs Team und wird von Pirmin Christen trainiert. Den wöchentlichen Trainingsaufwand beziffert sie mit etwa 14 Stunden. 2020 wird sie in der Kategorie U23 starten. Einen guten Start, national wie international, hat sie sich zum Ziel gesetzt. Ihr Fernziel sind die Olympischen Spiele. Das Beste an ihrer Sportart beschreibt sie wie folgt: Nach einem langen harten Aufstieg einen coolen kniffligen Trail runterzusausen, das sei fast wie Fliegen.

### Männer

Nominiert sind Philipp Koutny, Triathlon, Stefan Meier, Gerätturnen, und Noé Roth, Ski Aerials.

Der Triathlonprofi Philipp Koutny, Augst, hat eine traumhafte Saison hinter sich. Der 8. Rang an den Ironman Weltmeisterschaften auf Hawaii war da bei der Höhepunkt. Den Ironman in Malaysia beendete er auf dem 2. Platz, am Frankfurt-Ironman wurde er Fünfter und in Cannes Dritter. Koutny arbeitet mit seinem Trainer Reto Brändli, der dest. Die Athleten führt für das Struby Bixs Team und wird von Pirmin Christen trainiert. Den wöchentlichen Trainingsaufwand beziffert sie mit etwa 14 Stunden. 2020 wird sie in der Kategorie U23 starten. Einen guten Start, national wie international, hat sie sich zum Ziel gesetzt. Ihr Fernziel sind die Olympischen Spiele. Das Beste an ihrer Sportart beschreibt sie wie folgt: Nach einem langen harten Aufstieg einen coolen kniffligen Trail runterzusausen, das sei fast wie Fliegen.

der 36-Jährige bereits im Visier: Triathlon Coaching.

In der Physiotherapie und Geräteturner Stefan Meier vom Turnverein Obfelden ist amtierender Schweizer Meister im Bodenturnen. In der Disziplin Barren belegte er an den Schweizer Meisterschaften den 2. Rang. Weitere Höhepunkte der Saison waren der 3. Platz im Mehrkampf am Eidgenössischen Turnfest und an den Schweizer Mehrkampfmeisterschaften Einzel wie auch mit dem Team Zürich. Mit seinem Trainer Stephan Niederhäuser trainiert Stefan Meier etwa 10 Stunden pro Woche. Meier ist Turner durch und durch. In einer Turnerfamilie aufgewachsen, durchlief er alle Stufen des Turnsports und gibt heute sein Wissen an Jungturner weiter. 2020 möchte er sich an den Schweizer Meisterschaften im Mehrkampf und im Team auf Podest turnen und mit seinem neuen Projekt, mit der Abteilung Sie & Er, an den Start zu gehen.

Noé Roth, Freestyle Company Jumpin Metmenstetten, ist Berufssport-



Davide Corradi/Maja Kucharczyk, Tanz.

ler in der Sportart Ski Aerials. Trainiert wird er von seinem Vater Michel. Der Trainingsaufwand beträgt etwa 25 Stunden pro Woche. Die grössten Erfolge im 2019 waren der 3. Platz an den Weltmeisterschaften, der 2. Rang am Weltcup in China, der 3. Rang am Weltcup in Moskau, der Sieg an den Team-Weltmeisterschaften und der 1. Rang in der Gesamtwertung im Europacup. Roth startet in der Kategorie Weltcup. Mit 19 Jahren hat Noé Roth, der das Fliegen liebt, bereits sehr viel erreicht. 2020 will er gute Weltcup-Ergebnisse erzielen und an den Juniorenweltmeisterschaften auf Podest. Das grosse, längerfristige Ziel ist ein Podestplatz an Olympischen Spielen. Seine Sportart liebt er, weil sie sehr spektakulär ist.

## Ab sofort kann man abstimmen

Nun liegt es an der hiesigen Bevölkerung zu entscheiden, wer von den Nominierten am Ende zu Ruhm und Ehre kommen und die begehrte Trophäe erhalten soll. Ab sofort und bis zum 24. Januar 2020, 12 Uhr, kann abgestimmt werden. Als Zeichen der Fairness bietet die IG Säuliamtler Sports Awards darum, pro Person nur eine Stimme abzugeben. Eine faire Abstimmung für unsere besten Athletinnen und Athleten, die sich mit viel Training, Fleiss, Einsatz und fairem Mitteln ganz nach oben gekämpft haben.

Die Ehrungen finden am Sonntag, 26. Januar 2020, ab 15.30 Uhr, im Kasinosaal in Affoltern am Albis statt. Der Anlass ist öffentlich und hat einiges zu bieten. Neben einem reichhaltigen Apéro, der Möglichkeit zum Austausch mit Trainern, Gleichgesinnten, Nominierten und Sponsoren bietet, kommen die Anwesenden in den Genuss einer kurzweiligen Athletenpräsentation sowie würdigen Ehrungen für die Besten der Besten. Weitere Infos zum Programm des Abends finden sich im Inserat in dieser Ausgabe des «Anzeigers».

Zur Abstimmung gelangt man über <https://www.webvoting.ch/qr/sportsaward> oder über [www.ssa-affoltern.ch](http://www.ssa-affoltern.ch).



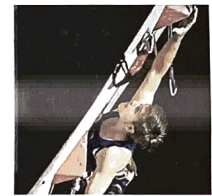
Sophia Sindersberger, Golf.



Alina Sönnig, Leichtathletik.



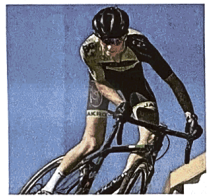
Olivia Wassner, Volleyball.



Michael Erni, Sportklettern.



Mike Huter, Mountainbike.



Timo Müller, Radquer/Mountainbike.



Alessia Danelli, Leichtathletik.



Elin Ott, Springreiten.



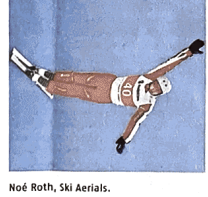
Jacqueline Schneebeli, Mountainbike.



Philipp Koutny, Triathlon.



Stefan Meier, Gerätturnen.



Noé Roth, Ski Aerials.

Männschaften

Nominiert sind die Junioren C Streethockey Club Bonstetten-Wettswil, das Tanzpaar Davide Corradi/Maja Kucharczyk und das U18 Team Tennisclub Wettswil.

Die Junioren C der Streethockeyclubs Bonstetten-Wettswil wurden Schweizermeister im Streethockey in ihrer Kategorie. Das mit Reto Feuz und seinem Stab trainierte Team umfasst 26 Spieler, das Durchschnittsalter beträgt 11 Jahre. Trainiert wird viermal pro Woche, einzelne Spieler absolvieren zusätzliche Trainingseinheiten in einer höheren Alterskategorie. Insgesamt gehören 26 Spieler zur Junioren-C-Mannschaft. Im nächsten Jahr wollen die Spieler den Titel verteidigen und längerfristig steht die 1. Mannschaft im Fokus. Intensität, Teamgeist und Schnelligkeit sind aus Sicht der Spieler die wichtigsten Eigenschaften dieser Sportart. Die Mannschaft hat ein gutes Zusammenhalt und hat während der ganzen Saison starke Leistungen gezeigt. Am Streethockey schätzen die Spieler, dass der Sport vor der Haustüre gespielt werden kann und dass eine Meisterschaft gespielt wird.

Davide Corradi und Maja Kucharczyk aus Hausen am Albis sind ein erfolg-

ANZEIG

**Sonntag, 26. Januar 2020**  
Kasinosaal Affoltern am Albis

**Das Programm**

Ab 15.30 Uhr Sports Awards Apéro

16.30 Uhr Beginn Ehrungen mit Sportlerpräsentationen und Ehrungen Moderation Philippe Bandi

19.00 Uhr Ende der Veranstaltung

**Eintritt**  
Der Eintritt ist frei

**Hauptsponsoren:**

**Kategoriensponsoren**

Baucai AG, Affoltern am Albis  
Gubler-Sport, Sport & Mode, Affoltern am Albis  
Gesundheitszentrum Gut AG, Metmenstetten  
Fredy Ruggli Volo Sport AG, Affoltern am Albis

**Dienstleistungssponsoren**

GroupConsultor AG, Berikon  
Messe Agentur Eichmann AG, Zürich  
AVIMOX, Rogg, Affoltern am Albis  
LIVEMOT GmbH, Buchler am Albis

**Die Nominierten im Überblick**

**Kategorie Newcomer Frauen**  
Sophia Sindersberger, Wettswil am Albis, Golf  
Alina Sönnig, Augst am Albis, Leichtathletik  
Olivia Wassner, Affoltern am Albis, Volleyball

**Kategorie Newcomer Männer**  
Michael Erni, Affoltern am Albis, Sportklettern  
Mike Huter, IG Radquer Metmenstetten, Mountainbike Downhill  
Timo Müller, Metmenstetten, Mountainbike, Cyclo Cross

**Kategorie Mannschaften**  
Streethockey Club Bonstetten-Wettswil Junioren C, Streethockey  
Davide Corradi / Maja Kucharczyk, Tanzsport  
Tennisclub Wettswil U18, Tennis

**Kategorie Frauen**  
Alessia Danelli, Obfelden, Leichtathletik  
Elin Ott, Obfelden, Springreiten  
Jacqueline Schneebeli, Hauptikon, Mountainbike, Cross Country

**Kategorie Männer**  
Philipp Koutny, Augst am Albis, Triathlon  
Stefan Meier, TV Obfelden, Gerätturnen  
Noé Roth, FC Jumpin Metmenstetten, Ski Aerials

Weitere Infos zu den Nominierten unter [www.ssa-affoltern.ch](http://www.ssa-affoltern.ch)

Die Wahl erfolgt per Internet.  
Ab 7. Januar 2020 kann gewählt werden.

So gehts: [www.webvoting.ch/qr/sportsaward](http://www.webvoting.ch/qr/sportsaward).  
Pro Person eine Stimme für jede Kategorie.